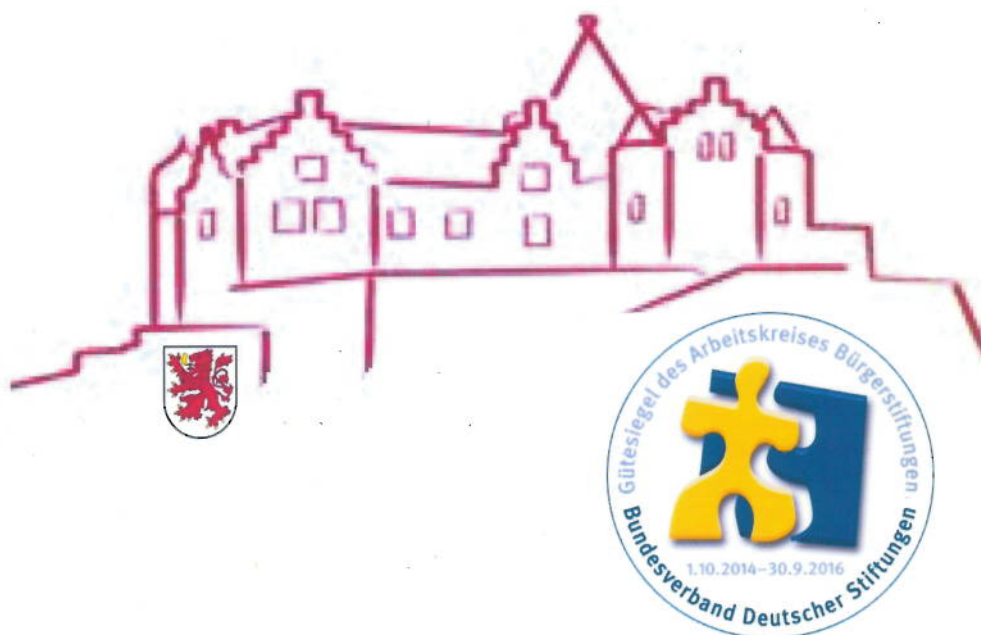


Geschäftsbericht 2014



Bürgerstiftung Herzogenrath

Inhaltsverzeichnis

1. Finanzen	Seiten 3 bis 5
2. Aktivitäten	Seiten 6 bis 10
3. Förderungen	Seiten 11 bis 19
4. Projekte 2015	Seiten 20 bis 23
5. Presseveröffentlichungen (Auszüge)	Anlage

Finanzen

1a) Geschäftskonto bei der Sparkasse Aachen

Das Geschäftskonto bei der Sparkasse Aachen eröffnete am 01.01.2014 mit einem Betrag von 11.695,46 Euro.

Der Saldo zum 31.12.2014 beläuft sich auf 9.910,56 Euro.

Auf dem Geschäftskonto bei der Sparkasse Aachen wurden in 2013 insgesamt 16.173,81 Euro an Spenden vereinnahmt.

1b) Geschäftskonto bei der VR Bank Würselen eG

Das Geschäftskonto bei VR Bank Würselen eG eröffnete am 01.01.2014 mit einem Betrag von 35.295,51 Euro.

Der Saldo zum 31.12.2014 beläuft sich auf 24.830,49 Euro.

Auf dem Geschäftskonto bei der VR Bank Würselen eG wurden in 2013 insgesamt 5.845,00 Euro an Spenden vereinnahmt.

Das auf dem Geschäftskonto der VR Bank Würselen eG vorhandene Guthaben wird verzinst. Es konnte ein Zinsgewinn von 81,18 Euro erwirtschaftet werden.

1c) Festgeldanlage bei der VR-Bank eG (1017197610) - Stiftungsvermögen

Die bestehende Festgeldanlage des Stiftungsvermögens bei der VR-Bank Würselen eG endete im Laufe des Jahres 2014. Der Vorstand hat sich um eine trotz der für Sparer bekannt schlechten Zinslage möglichst lukrative anschließende Geldanlage bemüht. Die Wahl fiel dabei auch unter Hinblick auf die wechselseitigen Geschäftsbeziehungen (Stichwort: Unterstützung der Bürgerstiftung) aber auch unter Berücksichtigung von Ortsnähe sowohl auf Angebote der VR Bank Würselen eG als auch der Sparkasse Aachen.

Das bestehende Stiftungsvermögen wurde mit einem Teilbetrag von 54.600,00 Euro zum 15.07.2014 angelegt. Der vereinbarte Zinssatz beträgt 0,45%/anno. Die Anlage endet zum 11.07.2015.

1d) Festgeldanlage bei d. Sparkasse Aachen (2075122032) - Stiftungsvermögen

Eine bestehende Festgeldanlage des Stiftungsvermögens bei der VR-Bank Würselen eG endete im Laufe des Jahres 2014 (s.a. 1c)). Der Vorstand hat sich um eine trotz der für Sparer bekannt schlechten Zinslage möglichst lukrative anschließende Geldanlage bemüht. Die Wahl fiel dabei auch unter Hinblick auf die wechselseitigen Geschäftsbeziehungen (Stichwort: Unterstützung der Bürgerstiftung) aber auch unter

Berücksichtigung von Ortsnähe sowohl auf Angebote der VR Bank Würselen eG als auch der Sparkasse Aachen.

Das bestehende Stiftungsvermögen wurde mit einem Teilbetrag von 54.600,00 Euro zum 23.07.2014 angelegt. Der vereinbarte Zinssatz betrug bis 23.10.2014 0,25%/anno und aktuell 0,15%/anno. Die Anlage wurde verlängert bis zum 23.01.2015.

Bis zum 31.12.2014 wurden auf dieser Festgeldanlage bereits 33,53 Euro (34,13 Euro abzgl. 0,60 Euro Portokosten) an Zinsen erwirtschaftet.

1e) Festgeldanlage bei der Sparkasse Aachen (2075122040)

Neben der Anlage des Stiftungsvermögens sollte auch ein Teil der Spenden bis zu deren abschließenden Verwendung möglichst gewinnbringend angelegt werden. Auch hier wurde auf eine Festgeldanlage zurückgegriffen und ein Angebot der Sparkasse Aachen angenommen.

Der Vorstand entschloss sich einen Teilbetrag der vorhandenen Spenden i.H.v. 20.400,00 Euro zum 23.07.2014 anzulegen. Der vereinbarte Zinssatz betrug 0,25%/anno bis 23.10.2014 und aktuell 0,15%/anno. Die Anlage wurde verlängert bis zum 23.01.2015.

Bis zum 31.12.2014 wurden auf dieser Festgeldanlage bereits 12,15 Euro (12,75 Euro abzgl. 0,60 Euro Portokosten) an Zinsen erwirtschaftet.

1f) Tagesgeldkonto bei der VR-Bank eG (1017197025)

Neben dem Girokonto wird bei der VR-Bank eG auch ein Tagesgeldkonto geführt. Da die Guthabenzinsen auf diesem Konto jedoch geringer ausfallen als die auf dem Girokonto gewährten Guthabenzinsen wurde dieses Konto nicht bedient.

1g) Sonderkonto „Moses 3“ bei der Sparkasse Aachen (1070181498)

Für die Aktion „Moses 3“ wurde ein gesondertes Spenden-/Sponsoringkonto bei der Sparkasse Aachen eingerichtet. Auf diesem Konto konnten seit Eröffnung im Oktober 2014 13.000,00 Euro an Spenden vereinnahmt werden.

Weitere Informationen zu der Aktion können Sie dem Abschnitt „Förderungen“ dieses Geschäftsberichtes entnehmen.

1h) Sonderkonto „Moses 3“ bei der VR-Bank eG (1017197033)

Für die Aktion „Moses 3“ wurde ein gesondertes Spenden-/Sponsoringkonto bei der Sparkasse Aachen eingerichtet. Auf diesem Konto konnten seit Eröffnung im Oktober 2014 5.300,00 Euro an Spenden vereinnahmt werden.

Weitere Informationen zu der Aktion können Sie dem Abschnitt „Förderungen“ dieses Geschäftsberichtes entnehmen.

1i) Zustiftungen/Stiftungsvermögen

Im Jahr 2014 konnten insgesamt Zustiftungen in Höhe von 3.000,00 Euro vereinnahmt werden. Bei den neuen Zustiftern handelt es sich um:

- Frau Bettina Kelleter
- Herrn Rolf Widua
- Herren Horst und Rene Krychowski

Das Stiftungsvermögen beläuft sich hiernach zum 31.12.2014 auf insgesamt 111.200,00 Euro. Hiervon sind bereits 109.200,00 Euro fest angelegt (s.a. 1c) und 1d)). Die nach erfolgter Anlage des Stiftungsvermögen eingegangenen Zustiftungen i.H.v. 2.000,00 Euro sind bei der zukünftigen Anlage des Stiftungsvermögens zu berücksichtigen.

1j) Spenden

Das Spendenaufkommen belief sich im Jahr 2014 auf insgesamt 38.677,81 Euro (Vorjahr 2013: 25.757,75 Euro). Darin sind insbesondere enthalten die Spenden der Firma HEAD acoustics, Einnahmen aus dem Neujahrsempfang, der Rathausstürmung sowie der Spenden-/Sponsoringsammlung für die Aktion „Moses 3“ (Hauptsponsoren: Enwor, Gewerbeverein Herzogenrath, Sparkasse Aachen, VR-Bank eG, u.a.). Daneben konnten auch über die Aktionen „Bürgerstiftungswiese“ und „Allee der Jahresbäume“ Spenden generiert werden. In beiden Fällen wurden gegen eine Spende Baumpatenschaften vergeben. Im Falle der Allee der Jahresbäume erfolgt dies über eine Versteigerung.

1k) Übersicht

	01.01.2014	31.12.2014
Geschäftskonto Sparkasse	11.695,46 €	9.910,56 €
Geschäftskonto VR Bank	35.291,51 €	24.830,49 €
Festgeld Sparkasse - Stiftungsvermögen	0,00 €	54.600,00 €
Festgeld VR Bank - Stiftungsvermögen	5.000,00 €	54.600,00 €
Festgeld Sparkasse	0,00 €	20.400,00 €
Sonderkonto Moses (Sparkasse)	0,00 €	13.000,00 €
Sonderkonto Moses (VR-Bank)	0,00 €	4.841,85 €
Zinsen 2014	833,13 €	
Zustiftungen 2014	3.000,00 €	
Spenden 2014	38.677,81 €	

Aktivitäten

2) Neuwahl des Vorstandes und des Vorsitzes der Bürgerstiftung Herzogenrath

Der Stiftungsrat hat am 24.09.2014 den Vorstand neu gewählt und in der ersten Vorstandssitzung vom 08.10.2014 hat der Vorstand den Vorsitz neu bestimmt:



Christoph von den Driesch, Walter Breuer, Peter Waliczek, Erich Germsek, Dr. Heribert Mertens (von links)

- Waliczek, Peter (Vorsitzender)
- von den Driesch, Christoph (stellv. Vorsitzender)
- Mertens, Dr. Heribert (gleichzeitig Geschäftsführer)
- Germsek, Erich W.
- Breuer, Walter

2a) **Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Capellmann, Doris und Franz-Josef
- Engels, Anita und Jakob
- Essers, Wolfgang
- Fürpeil, Oliver (Fürpeil GmbH)
- Pagel, Herbert, für enwor - Energie und Wasser vor Ort GmbH
- Scholz, Reinhard, für die HEAD - acoustics GmbH
- Jörg Meyers, für den Gewerbeverein Herzogenrath
- Lutz Engelen
- Leonhard Keusch

Nach der Neuwahl des Vorstandes am 24.09.2014 sind die Herren Lutz Engelen und Leonhard Keusch in den Stiftungsrat nachgerückt, da die Herren Breuer, Germsek und Waliczek jetzt dem Vorstand angehören.

Weitere fünf Sitze im Stiftungsrat sind durch den Stadtrat der Stadt Herzogenrath bestimmt.

- Marie-Theres Sobczyk (CDU-Fraktion)
- Dr. Manfred Fleckenstein (SPD-Fraktion)
- Dr. Bernd Fasel (Bündnis 90/Die Grünen)
- Toni Ameis (Die LINKE)
- Thomas Dautzenberg (FDP-Fraktion) bis 2017
danach Kai Heribert Baumann (Piraten) bis 2020

2b) Neue homepage

Im Herbst 2014 wurde die neue, von der Stadt Herzogenrath unabhängige, homepage „www.Buergerstiftung-Herzogenrath.de“, der Bürgerstiftung eingerichtet. Die Kosten hierfür hat der neue Vorsitzende, Herr Peter Waliczek, dankenswerter Weise übernommen. Die städtische homepage (www.herzogenrath.de) verweist mit einem Link auf diese neue homepage der Bürgerstiftung.

Inhaltlich wurden dort sämtlich Aktivitäten und Projekte der Bürgerstiftung ebenso wie Presseberichte zeitnah veröffentlicht. Nicht zuletzt wurde auch die Versteigerung im Rahmen der „Allee der Jahresbäume“ auf der Internetseite publikumswirksam präsentiert und tagesaktuell der Versteigerungsstand dargestellt.

Derzeit (Stand Anfang Januar 2015) weist der Menüpunkt Bürgerstiftung folgende Unterpunkte auf:

- Aktuelles
- Organe der Stiftung
- Unterstützung
- Stifertafel
- Presse
- Projekte
- Kontakt

Beispielhaft ist nachstehend der Unterpunkt „Stifertafel“ aufgeführt:

Stifertafel

Durch ihre Stiftungen haben die nachfolgenden Menschen und Unternehmen die Grundidee der Bürgerstiftung Herzogenrath verwirklicht - nachhaltig Zukunft zu gestalten und Gutes zu tun.

(in alphabetischer Reihenfolge:)

- Bürocenter Breuer
- Capellmann, Doris und Franz-Josef
- Capellmann, Flucht, Breckheimer, Lausberg GbR
- Dautzenberg, Thomas
- Debetz-Einkaufszentrum
- Engels, Anita und Jakob
- Enwor
- Essers, Wolfgang
- Fasel, Dr. Bernd

- Fürpeil GmbH
- Germsek, Gabriele und E. W.
- Gewerbeverein Herzogenrath
- Grenzlandapotheke, Lutz Engelen
- HEAD - acoustics GmbH
- Hammerla, Dr. Liane
- Ingenieurbüro
Prof. Dr. Heitfeld /
Prof. Dr. Schetelig /
Dr. Ing. Heitfeld
- Kelleter, Bettina
- Orthopädietechnik L. Keusch
- Wohndesign Krychowsky
- Kutsch, Theo
- Mertens, Dr. Heinrich
- Mertens, Dr. Heribert
- Pagel, Herbert
- Sambito, Alfonso
- Sambito, Giuseppe
- Spitzweg-Apotheke, Rolf Widua
- Stadt Herzogenrath
- von den Driesch, Christoph
- Waliczek, Marianne und Peter
- Zimmermann, Huberta und Gerd

2c) Zusammenkünfte des Vorstandes, des Stiftungsrates und der Stiferversammlung

Der Vorstand hat sich in 2014 an insgesamt 7 Terminen zusammengefunden, um die Aktivitäten der Bürgerstiftung zu planen:

- 15.01.2014
- 12.03.2014
- 05.06.2014
- 08.07.2014
- 24.09.2014
- 10.10.2014
- 04.12.2014

Der Stiftungsrat tagte an 2 Terminen, nämlich am 12.03.2014 und 24.09.2014.

Die Stiferversammlung tagte am 05.08.2014.

Über alle Termine wurden Ergebnisprotokolle gefertigt.

2d) Bürgerstiftung Herzogenrath erhält erneut das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

275 Bürgerstiftungen tragen das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, darunter auch erneut die Bürgerstiftung Herzogenrath. Es wurde bei der Herbsttagung des Arbeitskreises Bürgerstiftungen am 19. September 2014 in Heilbronn feierlich verliehen. 17 Bürgerstiftungen erhielten es in 2014 zum ersten Mal.

Anlässlich der Arbeitskreistagung gab die Initiative Bürgerstiftungen auch aktuelle Zahlen zur Entwicklung der deutschen Bürgerstiftungen bekannt. Wie sie in ihrer diesjährigen Bürgerstiftungs-Umfrage ermittelte, wächst das Vermögen der Bürgerstiftungen in Deutschland stark: Um 23 Prozent stieg das Gesamtkapital aller deutschen Bürgerstiftungen mit Gütesiegel – auf 265 Millionen Euro. Das sind 49 Millionen Euro mehr als noch 2012. 12 Bürgerstiftungen wurden im vergangenen Jahr zu Millionären. Insgesamt verfügen 58 Bürgerstiftungen über ein Vermögen von mehr als einer Million Euro. 25.500 Bürgerstifterinnen und Bürgerstifter gibt es bislang in Deutschland (2012: 23.000). Befragt wurden alle Bürgerstiftungen, die 2013 das Gütesiegel trugen (259), geantwortet haben 53 Prozent (137).

„Nach den Jahren der Gründung und Verbreitung beobachten wir derzeit bei den deutschen Bürgerstiftungen den Trend zur Konsolidierung und Professionalisierung“, sagt **Prof. Dr. Hans Fleisch**, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. „Bürgerstiftungen erfahren breite Unterstützung – in Form von Zustiftungen, Spenden und bürgerschaftlichem Engagement. Das ist eine beachtliche Entwicklung.“

95 Prozent der Arbeit in Bürgerstiftungen werden von freiwillig Engagierten geleistet. Mehr als 600.000 Stunden haben sich die Engagierten 2013 für ihre Bürgerstiftungen eingesetzt – in den Gremien und in konkreten Projekten zur Verwirklichung der Satzungszwecke.

Erträge und Verteilung

19,6 Millionen Euro haben die deutschen Gütesiegel-Bürgerstiftungen 2013 für ihre Arbeit eingenommen. 7 Millionen Euro haben sie dabei in Form von Spenden akquiriert. Die meisten Mittel der deutschen Bürgerstiftungen flossen 2013 wie auch in den Vorjahren mit 34 Prozent in den Bereich Bildung und Erziehung (2012: 36 Prozent). Zugenommen hat das Engagement für Soziales, wofür 24 Prozent der Bürgerstiftungsgelder verwendet wurden (2012: 8 Prozent). Für Kunst und Kultur gaben die Bürgerstiftungen 13 Prozent der verfügbaren Gelder aus (2012: 8 Prozent). 12 Prozent der Ausgaben kamen Jugendlichen zugute; deutlich weniger als im Vorjahr (31 Prozent).

Regionale Spitzenreiter

Die meisten Bürgerstiftungen gibt es in Nordrhein-Westfalen (76), Baden-Württemberg (58) und Niedersachsen (49).

Die 10 Merkmale einer Bürgerstiftung

Bürgerstiftungen, die durch ihre Satzung den „10 Merkmalen einer Bürgerstiftung“ entsprechen, können sich um das Gütesiegel bewerben. Dieses verleiht der Bundesverband Deutscher Stiftungen jährlich für die Dauer von zwei Jahren, beim

dritten Mal für drei Jahre. Auf die 10 Merkmale haben sich die Bürgerstiftungen im Jahr 2000 verständigt. Konkret verpflichten sie sich zu einem lokalen Aktionsradius, zu Unabhängigkeit und transparentem Handeln. Entsprechend der 10 Merkmale können Bürgerstiftungen eine Vielzahl gemeinnütziger Zwecke verfolgen. Sie fördern bürgerschaftliches Engagement und setzen auf ehrenamtliche Beteiligung.

Förderungen

3a) Bürgerstiftung Herzogenrath prämiiert Projekte des Wettbewerbs "Tolle Kinder für ein tolles I(i)ebenswertes Herzogenrath"



Im Rahmen des Wettbewerbs wurden 8 Projektanträge eingereicht, die alle von der Jury als förderungswürdig anerkannt wurden. Diese Aktion wurde durch eine erneute großzügige Spende der Belegschaft und Geschäftsführung der Fa. HEAD acoustics GmbH, Herzogenrath, ermöglicht.

Insgesamt 8 Projektanträge wurden im Rahmen des von der Bürgerstiftung Herzogenrath ausgelobten Wettbewerbes "Tolle Kinder für ein tolles I(i)ebenswertes Herzogenrath" eingereicht. Alle Vorschläge überzeugten die Jury und wurden von ihr als förderungswürdig anerkannt. In einigen Fällen wurde allerdings die beantragte Fördersumme nur zum Teil zugesprochen. Für das Projekt der Dietrich Bonhoeffer Schule konnten Mittel aus einer anderen sachbezogenen Spende (500,00 €)* zusätzlich eingesetzt werden.

Bei einem Pressegespräch am 10. September wurden die Projekte, die insgesamt mit einer Fördersumme von 6.000 Euro prämiert werden, von der Bürgerstiftung, Vertretern der Fa. HEAD acoustics und der Projektträger gemeinsam der Öffentlichkeit vorgestellt. Vorstandsmitglied Dr. Heribert Mertens: " Dieser Wettbewerb wurde durch eine erneute großzügige Spende der Belegschaft und der Geschäftsführung der Fa. HEAD acoustics GmbH aus Herzogenrath ermöglicht. Ihnen gilt natürlich auch im Namen der Projektträger unser ganz besonderer Dank. Mit ihrer Hilfe wieder viele Projekte zur Kinder- und Jugendförderung auf den Weg gebracht werden."

Im Einzelnen können nun folgende Projekte realisiert werden:

1. Käthe Kollwitz Schule Verbesserung der Aussenanlage in Zusammenarbeit mit der Sozialaktion „72 Stunden“ (150 €)
2. Dietrich Bonhoeffer Schule Eine öffentliche Bücherzelle für unseren Stadtteil. „Es soll ein Treffpunkt im Stadtteil geschaffen werden, an dem sich Menschen

mit unterschiedlichen Alters und kulturellem Hintergrund begegnen. (300 € + 500 €*)

3. Grundschule Kohlscheid Mitte Projektwoche mit dem Circus Phantasia Kindern soll die Gelegenheit gegeben werden, Ihre Fähigkeiten und Grenzen neu kennenzulernen und auszubauen (1.000 €)
4. Verein der Freunde und Förderer der GS Klinkheide Projekt Schulhofumgestaltung (Förderung ist für ein von den Kindern auszusuchendes Spielgerät)
Nutzung des Schulhofes auch am Nachmittag und am Wochenende für Kinder des Stadtteils (1.000 €)
5. Städtische Kindertageseinrichtung am Wasserturm Gelebte Vielfalt – interkulturelles Projekt für Kinder der Einrichtung und deren Familien. Durch vielfältige interkulturelle Angebote sollen Kinder und deren Familien eine positive Grundhaltung gegenüber Neuem und Fremdartigen aufbauen. (676,65 €)
6. Villa Kunterbunt Städtische Tageseinrichtung für Kinder Schwimmausbildung für Vorschulkinder, insbesondere für Kinder aus sozial schwach aufgestellten Familien, Migrationshintergrund oder Desinteresse in der Familie (650 €)



Foto: Nina Krüsmann

Frau Anja Königs, Herzogenrath Schwimmverein 1923 e.V.: „Auf dem Bild sehen Sie Herrn Kühn von der Villa Kunterbunt zusammen mit den Vorschulkindern der Kita zu Beginn des Wassergewöhnungskurses, der von Frau Begass, Frau Mock und Herrn Nottelmann vom Herzogenrather Schwimmverein 1923 e.V. geleitet wird. An diesem Kurs nehmen u.a. Kinder mit Handicap sowie Kinder mit Migrationshintergrund teil.

7. Herzogenrather Schwimmverein 1923 e.V. Material für „Quietschfidel“ (ein neues Schweizer Modell der Schwimmausbildung); Zielgruppe: Kinder aus unterschiedlichen sozialen Gruppen (668,40 €)
8. Regenbogenschule Projektwoche „Ich, Du, Wir“, Förderung sozialer Kompetenzen und Sensibilisierung für eigene Gefühle, für andere und die Welt, in der wir leben (1.700 €)

Eine Neuauflage des Projekts "Tolle Kinder für ein tolles I(i)ebenswertes Herzogenrath" ist dank einer bereits ausgezahlten Spende der Firma HEAD

acoustics für das Jahr 2015 bereits gesichert. Die Fördersumme konnte auf 8.000 € erhöht werden. Wir werden an dieser Stelle rechtzeitig informieren.

3b) SKULPTURENWETTBEWERB „MOSES 3“

Die Bürgerstiftung Herzogenrath hat im Herbst 2014 einen Preiswettbewerb für die Erstellung einer Sandstein-Skulptur „MOSES 3“ ausgeschrieben zur Aufstellung an genau der gleichen Stelle, an der der gestohlene „2.Moses“ stand.

Der Preis ist dotiert mit 4.000€, 2.000€ bzw. 1.000€ für den 1., 2. bzw. 3. Preisträger und umfasst die Ausrichtung einer Ausstellung der eingereichten Entwürfe der Preisträger und Nominierten.

Ziel des Wettbewerbes ist es, innovativ und experimentell arbeitenden Künstlern und Künstlerinnen die Möglichkeit zu geben, für den öffentlichen Raum eine Großskulptur aus Nivelsteiner Sandstein (aus dem auch der 1. Moses gebildet war) zu schaffen, die für das kulturelle Selbstverständnis der Stadt und ihrer Bürger von historischer Bedeutung ist. Das Material wird von den Nivelsteiner Sandwerken zur Verfügung gestellt.

Die Auswahl der Nominierten und Preisträger erfolgt durch eine international besetzte Jury.

Die Preisvergabe sowie die 1-wöchige Ausstellung finden in den Räumen des EURODE BAHNHOFES HERZOGENRATH, Bahnhofstr.15, 52134 Herzogenrath statt.

Ablauf:

Der Wettbewerb wird vom Vorstand und Stiftungsbeirat der Bürgerstiftung in der regionalen und überregionalen Presse sowie im Internet öffentlich ausgeschrieben. Einzureichen sind Entwürfe in grafischer und/oder skulpturaler Form.

Die Bewertung der eingereichten Entwürfe geschieht durch eine qualifizierten Jury, welche sowohl die für eine Ausstellung zu nominierenden Künstler als auch die Preisträger bestimmt.

Die Ausstellung der Entwürfe der Nominierten und Preisträger findet in den Räumen des EURODE BAHNHOFES Herzogenrath statt.

Während der Laufzeit der Ausstellung haben die Bürger Herzogenraths Gelegenheit, sich die Entwürfe anzusehen und ihre Präferenzen kundzutun. Für die Abgabe der Stimmen werden Fragebögen in den Ausstellungsräumen ausgelegt. Auf diese Bürgerbeteiligung wird die Öffentlichkeit rechtzeitig durch die lokale Presse sowie durch ein spezielles Flugblatt informiert.

Die endgültige Entscheidung, welcher Entwurf umgesetzt werden soll, treffen der Vorstand und der Stiftungsrat der Bürgerstiftung unter Berücksichtigung der Juryempfehlung und des Ergebnisses der Bürgervoten.

Geplante Termine:

31.01.2015	Bewerbungsschluss, Anlieferung der Entwürfe
06.02.2015	1. Jury-Sitzung
18.02.-21.02.2015	Ausstellungsaufbau im Forum für Kunst und Kultur, Eurode-Bahnhof (Bahnhofstr. 15, 52134 Herzogenrath)
22.02.2015	Vernissage 12 Uhr
23.-28.02.2015	Ausstellung mit der Möglichkeit für die Herzogenrather Bevölkerung, ihren Favoriten zu wählen (Öffnungszeiten: Mo-Fr. 15-20 Uhr, Sa. 10-15 Uhr)
28.02.2015	2. Jury-Sitzung mit Preisentscheidung
03.03.2015	Sitzung von Vorstand und Stiftungsrat, Ausführungsentscheidung
06.03.-11.08.2015	ca. 5 Monate Bildhauerarbeit
12.08.2015	Anlieferung der Skulptur
13.-14.08.2015	Errichtung der Skulptur vor Ort
15.-16.08.2015	Volksfest und Enthüllung der Skulptur

Unterstützer der Aktion Moses 3 sind bisher:

- Stadt Herzogenrath
- enwor – energie & wasser vor ort GmbH
- Sparkasse Aachen
- VR-Bank eG Würselen
- Nivelsteiner Sandwerke und Sandsteinbrüche GmbH

3c) Herzogenrather Bürgerstiftung freut sich über Spende für Kindergärten



Im Namen der Bürgerstiftung Herzogenrath übergaben am 22.08.2014 das Stiftungsratsmitglied Walter Breuer und das Vorstandsmitglied Dr. Heribert Mertens einen Beamer für die Arbeit in drei Herzogenrather Kindergärten.

Im Beisein von Pastor Dr. Guido Rodheudt an die stellv. Leiterin des Kindergartens St. Gertrud, Frau Anita Reinartz, und an die Leiterinnen der Kindergärten St. Marien, Frau Kornelia Montag, und St. Antonius, Frau Maria Ohler, erfolgte die Übergabe.

Die Spende wurde ermöglicht durch die ortsansässige Firma Bürocenter Breuer. „Wir haben auf Präsente an unsere Kunden verzichtet und uns stattdessen bei der Förderung der Kindergärten engagiert“, so Walter Breuer.

Der Beamer soll in allen drei Einrichtungen für die Arbeit mit den Kindern aber auch für Elternabende und Präsentationen im Rahmen von Tagen der offenen Tür verwendet werden. „Hierfür haben wir uns schon lange einen Beamer gewünscht“, erklärt Frau Anita Reinartz.

„Das ist ein gelungenes Beispiel für das Zusammenwirken von Engagement örtlicher Unternehmen und lokalen Einrichtungen, die hoffentlich noch viele Nachahmer findet“ meint Pastor Dr. Rodheudt.

3d) Prävention vor Hundebissen



Der Blaue Hund

So spielen Kleinkinder sicher mit dem Familienhund

Aufgrund von projektgebundenen Spenden, die anlässlich eines Geburtstages gesammelt wurden, engagiert sich die Bürgerstiftung Herzogenrath bei der Prävention von Hundebissen bei Kindern.

Zum einen kann bei der Bürgerstiftung solange der Vorrat reicht kostenlos ["Der blaue Hund"](#) (Heft incl. interaktiver CD) angefordert werden. Das Heft richtet sich an Erzieherinnen und Erziehern sowie Eltern mit Kindern im Vorschulalter. Ein Informationsflyer können Sie hier abrufen.

Zum anderen wird durch die Münchener Tierärztin und Spezialistin für Bissprävention Dr. Hildegard Jung ein Seminar mit dem Titel "Beißt der? – Sicherheitstraining Kind & Hund" mit Kindern des zweiten Schuljahres veranstaltet. Die [Einladung](#) zu dieser Veranstaltung, der Sie auch weitere Informationen entnehmen können kann hier eingesehen werden.

Zum anderen wird durch die Münchener Tierärztin und Spezialistin für Bissprävention Dr. Hildegard Jung ein Seminar mit dem Titel "Beißt der? – Sicherheitstraining Kind & Hund" mit Kindern des zweiten Schuljahres veranstaltet. Der erste Teil hat schon stattgefunden. Hier der Bericht einer Teilnehmerin:

"Beißt der?" oder Bissprävention zum Anfassen

Finanziert durch Spenden anlässlich des Geburtstags von Herrn Dr. Heribert Mertens an die Bürgerstiftung Herzogenrath fand am 25. und 26. September 2014 das erste Seminar zur Bissprävention in der StädteRegion Aachen statt.

Gerade Kinder zwischen 3 und 7 Jahren werden häufig gebissen, weswegen Frau Dr. Hildegard Jung in enger Zusammenarbeit mit Pädagogen das anglo-amerikanische Projekt „Prevent a bite“ modifiziert und so dieses interaktive Projekt für Kinder der 2. Grundschulklasse nicht nur in Bayern zu einem festen Bestandteil des Lehrplans gemacht hat. Das Ziel ist es, die Anzahl von ca. 140.000 (!) jährlich gebissenen Kindern zu reduzieren.



Am ersten Tag erklärte die Tierärztin anschaulich und eindrucksvoll anhand ihres Plüschhundes und der Labradorhündin „Fanny“ das Verhalten der Hunde in bestimmten Situationen. Nicht nur die 15 Seminarteilnehmer hörten gespannt zu, sondern auch die Kinder. Am nächsten Tag folgten dann diverse Kind – Hund – Interaktionen mit „Fanny“ und dem Bobtailrüden „Sam“, bei denen die Kinder anwenden sollten, was sie tags zuvor im theoretischen Teil gelernt hatten.



So wendeten sie den „Baum“ effektiv an – als der Hund auf sie zukam, blieben sie stehen wie ein Baum und machten so die Erfahrung, dass sie für den Hund langweilig waren und dieser sich schnell umorientierte. Auch durften die mutigen Kinder die Hunde streicheln und füttern, was ein echtes Erfolgserlebnis für viele war.



Das wissenschaftlich evaluierte Training zeigte den gewünschten Erfolg. Die Kinder wussten nicht nur mehr, sie verhielten sich nach dem Training definitiv umsichtiger und zeigten von sich aus das erlernte, gefahrenvermeidende, respektvolle Verhalten Hunden gegenüber.

Diesem Seminar sollen weitere Einheiten folgen, um auch in der StädteRegion eine Gruppe von „Trainern“ aufzubauen, die das Programm regelmäßig in Grundschulen

umsetzen und so dazu beitragen, dass weniger Kinder von Hunden gebissen werden.

Weitere Informationen zu den Projekten erhalten Sie unmittelbar über den Geschäftsführer der Bürgerstiftung, Herrn. Dr. Mertens, unter:

e.mail: dr.heribert.mertens@t-online.de

Telefon: 02406-93081

3e) 110 Teddybären für den Rettungsdienst

Bürgerstiftung verwendet Stadtmarketing- Spende zur Anschaffung von trostspendenden Kuschartieren.



Durch die Spendensammlung von Stadtmarketing Herzogenrath während der Burgweihnacht 2013 konnte die Bürgerstiftung einem Antrag der Feuer- und Rettungswache entsprechen.

Durch die Übergabe eines Teddybären, seitens der jeweiligen Rettungsdienstbesatzung, sollen betroffene Kinder in ihrer Notsituation abgelenkt werden. Das negative Erlebnis wie z.B. ein Unglücksfall oder eine schmerzhaft Verletzung wird erfahrungsgemäß durch diese positive Handlung überlagert und einer Traumatisierung des Kindes vorgebeugt.

Die Bestückung mit „tröstenden Teddybären“ in Rettungsdienstfahrzeugen ist nach DIN Norm nicht vorgesehen und wird auch anderweitig nicht von den jeweiligen Kostenträgern übernommen.

Mit dieser Sachspende ist der Bedarf des Rettungsdienstes für ca. 1 Jahr gesichert. Darüber freuen sich neben der Leitung der Feuer- und Rettungswache, Bürgermeister von den Driesch, Dr. Heribert Mertens als geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung und Vertreter des Stadtmarketing-Vorstandes.

3f) Allee der Bäume des Jahre: Erneute Versteigerung!

Für den April 2014 wurden entlang der Allee der Jahresbäume weitere Pflanzungen vorgenommen. Wie zuletzt fanden die verschiedensten Bäume im Rahmen einer Versteigerung einen Pflanzpaten:

- Vogelkirsche (Baum des Jahres 2009)
- Walnuss (Baum des Jahres 2008)
- Bergulme (Baum des Jahres 1992)
- Sommerlinde (Baum des Jahres 1991)
- Buche (Baum des Jahres 1990)
- Stieleiche (Baum des Jahres 1989)
- Gingko (Jahrtausendbaum)

Bei den Bäumen handelte es sich um Hochstämme (vierfach verpflanzt mit Drahtballen), die einen Stammumfang von 18 bis 20cm in einem Meter Höhe haben. An den Bäumen wurde eine Tafel mit dem Namen des Pflanzpaten (Höchstbietender) angebracht.

Eine Fortführung des Projekts ist in Planung. Sie wird auf der anderen Seite des Raderfeldes (Richtung Roda Kindertreff e.V.) mit Hilfe von Sponsoren durch städtische Mitarbeit realisiert werden. Über die Vergabemöglichkeit von Bäumen wird an dieser Stelle rechtzeitig informiert werden.

Die Allee der Jahresbäume selbst hat folgende Historie: Entlang eines im Neubaugebiet Raderfeld angelegten Weges (Lageplan: s. Rubrik [downloads](#)) errichtet die Bürgerstiftung eine Allee der Bäume des Jahres. Im Rahmen einer Auftaktaktion einer ersten Versteigerung von „Bäumen des Jahres“ wurden hierbei bis zum Herbst 2013 folgende Bäume gepflanzt:



- Wild-Apfel (Baum des Jahres 2013)
- Speierling (Baum des Jahres 1993) und
- Europäische Lärche (Baum des Jahres 2012).
- Elsbeere (Baum des Jahres 2011)
- Bergahorn (Baum des Jahres 2009)
- Weißtanne (Baum des Jahres 2004)
- Silberweide (Baum des Jahres 1999)
- Wildbirne (Baum des Jahres 1998)
- Eberesche (Baum des Jahres 1997)
- Spitzahorn (Baum des Jahres 1995)



Details zu den Bäumen des Jahres können unter <http://www.baum-des-jahres.de> abgerufen werden.

3g) Projekt – Einstein's Kinder

Bei Einstein's Kindern handelt es sich um ein Schulprojekt im Bereich Intelligenzförderung und Sprachentwicklung durch Erzählen. Als Albert Einstein von Eltern gefragt wurde, wie sie die Intelligenz ihrer Kinder fördern könnten, erwiderte er: „Erzählt ihnen Geschichten!“, auf ihren Nachdruck hin, sie meinten die Erweiterung derselben, sagte er nur: „Erzählt ihnen noch mehr Geschichten!“



Hierbei geht es nicht alleine um das Vorlesen, sondern tatsächlich um das Erzählen, bei dem Mimik und Gestik des Gesagten, veränderte Syntax, Wortwahl aber auch die Reaktionen der Zuhörer eine Rolle spielen. Für die Kinder besteht nicht zuletzt auch durch das Äußern von Fragen, etc., die Möglichkeit zur Interaktion. Es entsteht sowohl ein individuelles als auch ein gemeinsames Erlebnis.

Das Projekt soll, beginnend ab dem zweiten Schuljahr, im Klassenverbund und in Anwesenheit der Lehrperson über einen Zeitraum von 3 Schuljahren erfolgen. Dabei sind 3 „Lernabschnitte“ vorgesehen:

- Jahr: Kinder hören Märchen aus ihren Herkunftsländern. Sie malen nach dem Erzählen. Aus dem Ganzen entsteht ein Märchenbuch der Klasse.
- Jahr: Erzählprojekte anhand von Themen wie Freundschaft, Märchenwesen, usw., in Abhängigkeit vom Lehrplan und der betreuten Klasse.
- Jahr: Kinder erlernen Methoden und Techniken, mit denen sie selber Märchen und Geschichten erfinden. Diese werden nicht aufgeschrieben, sondern mit Hilfe von Bildkarten jedes Mal neu erzählt.

Zuletzt stand bei Gesamtkosten i.H.v. 8.550,00 € noch eine benötigte Fördersumme i.H.v. 5.550,00 € pro Klasse und Schuljahr im Raum. Die Bürgerstiftung hat dazu eine finanzielle Unterstützung von einmalig 3.000,00 € für das Jahr 2014 avisiert, wenn die Durchführung des Projektes über dessen gesamte Laufzeit sichergestellt ist.

Durchgeführt wird das Projekt Einstein's Kinder von der Regenbogenschule in Herzogenrath.

Projekte 2015

Moses 3

Die Herzogenrather Bürgerschaft ist betroffen, dass ein wichtiges Wahrzeichen unserer Stadt, der Herzogenrather Moses, gestohlen worden ist.

Auf einer erweiterten Stifternversammlung wurde beschlossen, einen Künstlerwettbewerb zur Neuerrichtung einer Moses-Statue durchzuführen. Die Bürgerstiftung Herzogenrath schreibt einen Preiswettbewerb für die Erstellung einer Sandstein-Skulptur "Moses 3" zur Aufstellung auf einem zentralen Platz der Stadt Herzogenrath aus. Der Preis ist dotiert mit 4000 €, 2000 € bzw. 1000 € und umfasst die Ausrichtung einer Ausstellung der eingereichten Entwürfe der Preisträger und Nominierten.

Ziel des Wettbewerbes ist es, innovativ und experimentell arbeitenden Künstlern und Künstlerinnen die Möglichkeit zu geben für den öffentlichen Raum eine Großskulptur zu schaffen, die für das kulturelle Selbstverständnis der Stadt Herzogenrath und ihrer Bürger von historischer Bedeutung ist.

Die Preisvergabe sowie die Ausstellung finden in den Räumen des EURODE BAHNHOF HERZOGENRATH, Bahnhofstr. 15, 52134 Herzogenrath statt. Die Entscheidung, welche Arbeit am Ende auf dem Bahnhofplatz realisiert wird, treffen der Vorstand und Stiftungsrat der Bürgerstiftung Herzogenrath.

Bewerbungen sind bis zum **31. Januar 2015** zu richten an

BÜRGERSTIFTUNG HERZOGENRATH

c/o Stadtverwaltung Herzogenrath
Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath

Schon jetzt können Sie dieses Projekt durch Spenden unter Angabe des Stichwortes „Moses“ auf eines der Sonderkonten der Bürgerstiftung Herzogenrath unterstützen. Alle Spender werden namentlich erwähnt. Sollten Sie das nicht wünschen, schreiben Sie bitte ein "Nein" auf Ihre Überweisung.

Sie erhalten auf Wunsch (Bitte bei Überweisung Adresse angeben!) eine Spendenquittung.

Bankdaten Sonderkonten Moses 3:

VR Bank eG Würselen

IBAN: DE 0739 1629 8010 1719 7033
BIC: GENODED1WUR

Sparkasse Aachen

IBAN: DE 9239 0500 0010 7018 1498
BIC: AACSD33

Tolle Kinder

„Tolle Kinder für ein tolles, l(i)ebenswertes Herzogenrath“

Die Bürgerstiftung Herzogenrath lobt nach dem großen Erfolg im Jahr 2014 auch 2015 wieder einen Wettbewerb unter dem Titel „Tolle Kinder für ein tolles, l(i)ebenswertes Herzogenrath“ aus.

Ermöglicht wird diese Aktion wieder durch eine großzügige Spende der Belegschaft und Geschäftsführung der Firma **HEAD acoustics GmbH**, Herzogenrath.

Ab sofort und bis einschließlich **30. Juni 2015** können Förderanträge gestellt werden.

Diese sind mit einer konkreten, kurzen (eine DIN A4 - Seite) Begründung einschließlich einer Darstellung der entstehenden Kosten (Finanzierungsplan) schriftlich an die

**Bürgerstiftung Herzogenrath
Rathausplatz 1
52134 Herzogenrath**

zu richten (Poststempel ist maßgebend).

Zielgruppe:

Kindergärten und Grundschulen sowie Vereine und sonstige Gruppen, die mit Kindern im Vor- und Grundschulalter arbeiten.

Zielprojekte:

Förderung des Miteinanders in Herzogenrath, Bildungs- und Integrationsprojekte, besonders mit Blick auf die Verschiedenheit der Menschen (Begabung, Herkunft, Alter, Religion, materielle Verhältnisse etc.)

Fördersumme:

Für das Projekt stehen insgesamt 8.000,-- € zur Verfügung. Sowohl kleine als auch größere Projekte sind willkommen.

Sonstige Bedingungen:

Eine Jury entscheidet abschließend bis spätestens 30. September 2015, welche Projekte mit welcher Fördersumme gefördert werden.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung bzw. Rechtsmittel gegen die Entscheidung der Jury gibt es nicht.

Sicherheitstraining Kind & Hund

Die Bürgerstiftung Herzogenrath engagiert sich bei der Bissprävention durch „Der blaue Hund“ und „Beißt der?“



Der Blaue Hund

Sie spielen Kleinkinder sicher mit dem Familienhund

140.000 Kinder werden in Deutschland jedes Jahr von Hunden gebissen. Gerade Kinder zwischen 3 und 7 Jahren sind besonders häufig betroffen.

Unser Ziel ist es, den Kindergärten und Grundschulen mit „Der blaue Hund“ und „Beißt der?“ Möglichkeiten zu geben, diese erschreckende Zahl zu reduzieren.

„Der blaue Hund“ ist eine Zeichentrickfigur, die von Tierärzten, Kinderärzten, Ethologen, Psychologen, Pädagogen und Künstlern entwickelt wurde. Das Projekt richtet sich an Eltern mit Kindern im Vorschulalter und kann auch von Erzieherinnen und Erziehern eingesetzt werden. Solange der Vorrat reicht, können das im Verlag der DVG Service GmbH erschienene Begleitheft mit interaktiver CD kostenlos über unseren Geschäftsführer bezogen werden.

„Beißt der? – Sicherheitstraining für Kind & Hund“ ist ein von der Münchener Tierärztin und Verhaltensspezialistin Dr. Hildegard Jung in enger Zusammenarbeit mit Pädagogen aus dem anglo-amerikanischen Projekt „Prevent a bite“ modifiziertes, interaktives Projekt für Kinder der 2. Grundschulklasse.

Am 25. und 26. September 2014 wurde, finanziert durch Spenden zum Geburtstag unseres Geschäftsführers Dr. Heribert Mertens, das erste Seminar mit 15 Teilnehmern von Frau Dr. Jung abgehalten (s. unsere Homepage „Aktuelles“ und „Presse“)

In diesem Jahr wird ein hierauf aufbauendes Seminar stattfinden, in dem Hunde/BesitzerInnen-Paare ausgebildet und zertifiziert werden.

Die Bürgerstiftung Herzogenrath will den Herzogenrath Grundschulen dauerhaft Schulungen für die 2. Grundschulklassen anbieten, um die Häufigkeit von Hundebissen zu reduzieren.

Weitere Informationen zu den Projekten erhalten Sie unmittelbar über den Geschäftsführer der Bürgerstiftung, Herrn Dr. Mertens, unter:
e.mail: dr.heribert.mertens@t-online.de Telefon: 02406-93081

Jahresbäume



Mit der Pflanzung von Jahresbäumen möchte die Bürgerstiftung Herzogenrath ökologische Akzente setzen. An der Wiesenstraße wurden auf der Bürgerstiftungswiese 14 Schwarzpappeln (Baum des Jahres 2004) in 2 Aktionen gepflanzt.

Im Raderfeld ist der erste Teil der Allee der Jahresbäume im Frühjahr 2014 mit insgesamt 17 Bäumen fertiggestellt worden.

Besuchen Sie doch einmal die Bürgerstiftungswiese oder die Allee der Jahresbäume. Unter download können Sie die Geopläne der Bürgerstiftungswiese und der Allee der Jahresbäume sowie unseren Geschäftsbericht 2013 einsehen, in dem die Aktion dokumentiert ist, herunterladen. Unter Aktuelles finden Sie die Pflanzungen von 2014.

Details zu den Bäumen des Jahres können unter <http://www.baum-des-jahres.de> abgerufen werden.

Im Jahr 2015 wollen wir auf der anderen Seite des Raderfelds zwischen Roda-Kindertreff und Kinderspielplatz die Allee der Jahresbäume fortsetzen. Mitarbeiter der Stadt werden mit der freundlichen Unterstützung zweier Unternehmen einen Weg erstellen, entlang dessen Jahresbäume gepflanzt werden.

Nachdem beim ersten Teil der Allee der Jahresbäume die Bäume versteigert wurden, wollen wir nun einen anderen Weg gehen, um allen Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich an dem Projekt zu beteiligen. Mehrere Spender können sich zu Baumpaten zusammenschließen und so die Pflanzung eines Baumes ermöglichen.

Welche Bäume wann gepflanzt werden, geben wir an dieser Stelle bekannt, wenn der Weg fertiggestellt ist.

Es lohnt sich also, unsere homepage von Zeit zu Zeit mal wieder zu besuchen.

Für Informationen stehen wir auch unter buengerstiftung@herzogenrath.de gerne zur Verfügung.